

New Life

...ob es gut wird oder schlecht hängt von dir ab

Von xDarkAngelx

Kapitel 31: Gut gegen Böse 5/5

"Was hast du mit ihm gemacht du scheiß Bastard?!", Sakura schrie so laut sie nur konnte. Wenn sie ein Mensch geblieben wäre, dann stände sie wohl jetzt unter Tränen vor ihm.

Verheult wie ein kleines Mädchen.

Doch das war sie nicht.

Nicht mehr.

Sie war Sakura Haruno, der Todesengel. Sie ist diejenige deren eigentliches Schicksal es war das Gute und die Erde zu zerstören, doch sie wendete sich von ihren Eltern ab. Ihre Eltern die nur schlechtes für sie wollten, sie unter Lügen bei sich hielten und ihnen alles Gute, schlecht redeten. Kurz gesagt das Böse in Person, doch diese würde die nächsten Jahre wohl keinen Einfluss auf sie haben. Und nun, nun stand sie hier. Vor ihrem vorherigen Aufpasser, zu dem sie vorher noch gedacht hatte das er ihr niemals in den Rücken fallen würde und doch hatte er es getan.

Jetzt fiel ihr erst auf, das Sasuke sie nie mochte und niemals mögen würde. Sie waren Feinde, keine Freunde. Sie standen sich gerade in diesem Zeitpunkt gegenüber, der Kampf würde gleich erst so richtig los gehen.

Hinterhältig grinste Sasuke als er ihr antwortete, "Er stand mir halt im Weg, das ist alles."

Er wusste wie er Sakura aufregen konnte und diese Worte erreichten genau die Wirkung die er wollte.

"Du Mistker!", schon flitzte sie auf ihn zu, mit Feuer umgebender Hand.

Mehrmals versuchte sie ihn zu treffen doch wich er zur Seite oder nach hinten aus.

"Sie ihn dir an. Wie er elendig zu Grunde geht. Es wird nur noch Minuten dauern bis er nie mehr zurück zu dir kommen wird. Sieh wie er jede Sekunde mehr stirbt", hinterhältig grinste er.

Und Sakura fiel darauf herein. Besorgt und schockiert sah sie nach hinten, wie Tsunade relativ hilflos vor den dreien saß, trotz der Kenntnis was der Angriff auslöste, kam es auf den Anwender darauf an wie lange man bräuchte um zu sterben. Der größte Hinterhalt war allerdings das Sasuke keinen "normalen" tödlichen Nebel nutzte, nein, sein Nebel enthielt etwas was den Körper direkt angriff, so brauchte Sasuke nicht mehr nachhelfen.

Sasuke nutzte den Moment, Sakura war abgelenkt und würde nicht reagieren wenn er

sie genau jetzt attackierte und er nutzte diese Chance.

Er konzentrierte sich darauf das seine rechte Hand mehr Magie umschloss als vorher, leichte schwarz-rote Schwaben bildeten sich um seine Hand.

Mit einem gekonnten Schlag in Sakuras Magengegend beförderte er sie zu den anderen vier.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht rappelte sie sich langsam auf.

Tsunade die sich eben noch Mikoto angesehen hatte, war nun zu Sakura geeilt.

"Sakura!", besorgt und schockiert zugleich sah sie von ihr zu Sasuke und wieder zurück.

Doch die pinkhaarige reagierte gar nicht auf sie, viel mehr konzentrierte sie sich darauf wie sie Sasuke mit einfachsten Mitteln schlagen könnte. Ein würdiger Gegner war er zwar keinesfalls aber dennoch hatte er Macht und er wusste wie er diese am besten einsetzen konnte. Sie wusste das sie zu weit aus mehr fähig wäre, allerdings wusste sie nicht wie sie diese Attacken einsetzen oder entstehen lassen könnte, so musste sie auf relativ "harmlose" Attacken zurückgreifen.

Konzentriert schloss sie ihre Augen, nun musste sie sich auf ihre Kräfte verlassen.

Sasuke derweil nutzte die Chance in der Sakura beschäftigt war und konzentrierte sich selbst auf seinen nächsten Angriff.

Die Augenlider schellten nur so nach oben, während sich im gleichen Moment um Sasuke ein Kreis bildete der aus riesigen Feuerfontänen bestand.

Das Feuer peitschte wie wild um sich, würde sie nicht so schnell bändigen lassen und selbst dann, würde es nur Sakura schaffen.

Durch das lodernde Feuer sah sie wie Sasuke nur abfällig schnaubte und zum springen ansetzte, er wäre sicher nicht so blöd und würde sich von dem bisschen Feuer einschüchtern lassen. Er war ein Vampir, er konnte mühelos einfach über die Feuerfontänen springen auch wenn sie diese erst gute 10 Meter über ihm aufhörten. Gedacht - Getan - Versagt.

Grimmig sah er nach oben, er konnte nicht nach oben flüchten?

Noch einmal versuchte er es, doch wieder konnte er nicht fliehen.

Und nun sah er auch wieso - Sakura steuerte das Feuer, sobald er nur in der Nähe des endenden Feuers war, machte sie eine leichte Fingerbewegung und das Feuer fing an heißer und wilder zu werden und einfach hindurch konnte er nicht. War es selbst für ihn zu gefährlich.

Wieder stand er in der Mitte des Kreises, Sakura stand ungefähr 10 Meter vor dem Feuerkreis und betrachte das Schauspiel nur gehässig lächelnd.

Er musste sich was einfallen lassen und das so schnell wie es ging.

Sakura hatte die Macht über das Feuer, sie entschied wie es sich ausbreitete oder ob es Angriff oder nicht.

"Plötzlich nicht mehr so siegessicher, hm Sasuke?"

Dieses gehässiges in ihrer Stimme - passte es doch einfach irgendwie nicht zu ihr und doch sollte man einen riesen Respekt vor dieser Seite der pinkhaarigen haben.

"Ich muss gestehen, für eine unerfahrene Neugeborene kämpfst du ziemlich gut und dennoch", kurz pausierte er und wieder schlich sich das hinterhältige grinsen auf sein Gesicht, "du besitzt nicht deine vollkommene Macht. Wie lange wirst du es noch

durchhalten das Feuer aufrecht zu halten und noch dazu. Wie willst du IHN retten? Sie ihn dir an. Sie SIE dir alle an. Wielange gibst du ihnen noch? In 2 Minuten werden sie sich wie in Luft auflösen und werden nie wieder zurück kehren!"

Nun ging alles ganz schnell.

Sakura flitzte mit enormer Geschwindigkeit auf ihn zu, behielt ihr Feuer aufrecht, doch schien es ihr nichts anzuhaben als sie einfach hindurch rannte.

Mit einer einfachen Handbewegung hatte sie einen Feuersturm um sich herum erzeugt der sich wild tosend um sie herum loderte.

Mit ihrer ganzen Kraft auf ihren Händen konzentriert, versuchte sie auf ihn einzuschlagen, doch traf nur ein einziges Mal und selbst da war er innerhalb von Sekunden wieder vor ihr.

"Stirb, Bastard!", ihre Augen kennzeichneten nur noch puren und tiefsten Hass.

Grinsend wich Sasuke ihr immer wieder aus, noch immer befanden sie sich in dem Feuerkreis was, wie Sasuke fand, den Kampf extrem einschränkte.

Sakura stoppte in ihrer Bewegung, bettete ihre Hände aufeinander um sie gleich darauf in beide Seiten regelrecht auseinanderreißen ließ.

Sasuke wusste nicht wie ihm geschieht und wurde mit in die tiefe Schlucht gerissen.

Doch sie wusste, es war noch nicht vorbei.

Aus Vorahnung wurde Wirklichkeit.

Wie gedacht, kam Sasuke mit einem Satz wieder aus dem Krater heausgesprungen.

Wie er das geschafft hatte wusste sie nicht, doch nervte sie es extrem das sie ihn einfach nicht los wurde.

Noch dazu drängte sie die Zeit. Sie hatte nur noch gut 1 Minute und genau in dieser Zeit musste sie Sasuke besiegen damit sich der Nebel von Itachi und den anderen löste.

Beide standen sie sich nun gegenüber.

Sakura gegen Sasuke.

Keine Bewegung.

Wie versteinert.

Nichts geschah.

Sekunde um Sekunde.

Langsam zog Sasuke sein Schwert aus der Scheide.

Sakura ließ ihr Feuer weiter auflodern und wieder zierte sie ein Feuerwirbel, tosender als zuvor.

Nun war es soweit.

Dies war der letzte Angriff den beide gegeneinander ausführen würden.

Dieser Zug entschied wer gewann.

Sakura oder Sasuke?

Beide preschten sie aufeinander los, ihre Körper schienen sich in Luft aufzulösen.

Das einzige was man hörte? Zwei Schreie des Schmerzens.

~15 Sekunden~

Unheimliche Schmerzen. Sie wusste sie könnte nicht verbluten oder derartiges aber dennoch. Es war kein normales Schwert. Sie spürte die Schmerzen wie als wäre sie ein Mensch, hielt ihre Hand fest gepresst auf der Stelle, doch veränderte es sich nichts.

Keuchend lag er am Boden. Sie hatte ihn tatsächlich erwischt. Sie hatte nicht nur mit Feuer angegriffen, nein. Etwas was er nicht kannte und am besten nicht kennenlernen wollte. Und nun lag er hier.

~7 Sekunden~

Wer würde nur als Sieger aus diesem Kampf heraus gehen? Beide waren schwer verletzt.

Und dennoch.

~3 Sekunden~

"Das wirst du büßen!"

Weg, einfach weg. Von zwei Körpern ist nur einer übrig geblieben und selbst der andere lag schwer verletzt am Boden.

~Wenn die Zeit um ist~

Tsunade hatte sich die ganze Zeit das Schauspiel mit angesehen und hätte wirklich gedacht das es Sakura nicht schaffen könnte.

Doch sie hatte es geschafft, sie hat Sasuke besiegen können. Auch wenn diese Angst für immer gewichen war, welche Gefahr von ihm ausging, musste sie sich nun um Sakura sorgen.

Das Schwert hatte sie schwer erwischt, hatte er es ihr genau unter ihr stehendes Herz gerammt. Ein Mensch wäre sofort an den Folgen gestorben, doch ihre neues Leben schenkte ihr das Leben, so musste sie nur noch die Schmerzen erleiden, wie ein Mensch fühlen würde. Auch wenn dies hart wird, überstehen würde sie es müssen.

Mit Neugier sah sie zu den 3 fast gestorbenen, gab es doch keine Sicherheit das sie es wirklich überstanden hatten, da Sasuke sich fast im Zeitende auflöste.

Sie konnte ihre Freude kaum fassen, wenn sie könnte würde sie wohl jetzt vor Freude weinen, kannte die blonde Mikoto und Fugaku doch schon mehrere Jahrhunderte und waren gute Freunde.

Doch würden sie noch Zeit zum Erholen brauchen.

Mit größter Vorsicht lehnte sie alle drei Rücken an Rücken aneinander, mussten sie erst einmal wieder richtig zur Besinnung kommen.

Tsunade musste sich nun erst einmal um ihren Schützling kümmern.

Binnen einer Sekunde war sie bei der pinkhaarigen die mit noch immer schmerzverzerrtem Gesicht zu Boden sah.

"Sakura!", aufmunternd und doch mit Sorge ging sie zu ihr in die Hocke.

"Mir geht's gut, mach die keine Sorgen aber wie geht es-", zischend stoppte sie.

"Ah verdammt!", sie biss die Zähne zusammen. Konnte den Schmerz der sich in ihr ausbreitete nicht aushalten.

Tsunade schaltete sofort.

Eilig schnappte sie sich das Schwert welches sich nicht in Luft aufgelöst hatte das einst Sasuke gehörte.

Kurz inspizierte sie es und berührte nur leicht die Klinge. Sofort durchzog sie ein Schmerz der sich im ganzen Arm ausbreitete.

Ein Wunder das es Sakura so lange ausgehalten hatte.

Doch Tsunade wusste nun, was Sakura so quälte.

"Zähne zusammenbeißen und durchhalten!"

Kurz konzentrierte sich Tsunade, hatte sich Sasukes Schwert geschnappt und berührte nur sanft Sakuras Schulter ehe sich beide in Luft auflösen.